last formany



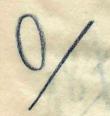
Rerrn Kerl Geiser, Bildhauer, Seestrasse 109, Zollikon

Sehr geehrter Herr,

Aufrichtig betrübt heben wir in der letzten Sitzung unserer Ausstellungskommission uns mit Ihrer Absage vom 23. Februar abfinden müssen. Natürlich ist es wichtiger, dass Kunstwerke entstehen, die noch entstehen müssen, als dass Vorhandene ausgestellt werden. Wir hoffen aber doch, dass einmal der Tag kommen wird, da die in Ihren Brief vom Juli 1937 so verheissungsvoll skizzierte, grosse Ausstellung im Kunsthaus wird verwirklicht werden können. Wir rechnen einstweilen mit einem Termin möglichst bald nach der Landesausstellung.

Mit höflichen Grüssen

KUNSTHAUS ZUERICH



Herrn Dr. W. A. L u z , Gemäldegalerie, Kurfürstenstrasse 127, Berlin W. 62

Sehr geehrter Herr Doktor,

Sie überraschen mich mit der Zustellung Ihres sehr reichhaltigen und vielversprechenden illustrierten Verzeichnisses der Eröffnungsausstellung in Ihren Verzeichnisses der Eröffnungsausstellung in Ihren neuen Räumen. Ich hoffe im Laufe des Sommers Ihre neuen Räumen. Ich hoffe im Laufe des Sommers Ihre neuen Räumen. Ich hoffe im Laufe des Sommers Ihre neuen Räumen. Ich hoffe im Laufe des Sommers Ihre Galerie besuchen zu können, bei Anlass der Vorbereitung einer für den Herbst geplanten Ausstellung von deutschen einer für den Herbst geplanten Ausstellung von deutschen Zeichnungen "Von Schadow zu Menzel", die sich ja auch mit einem Teil Ihres Sammelgebietes decken wird.

In ausgezeichneter Hochachtung, und mit verbindlichem Dank, Ihr sehr ergebener

Direktor des Zürcher Kunsthauses

Zürich, 1.April 1938